

Schon beim Start 1995 war es unser Ziel, Gewinn zu machen und diesen zu 100% für nachhaltige Entwicklung einzusetzen. HUMANA People to People Organisationen haben sich 2023 in 1.584 Projekten in 46 Ländern engagiert.

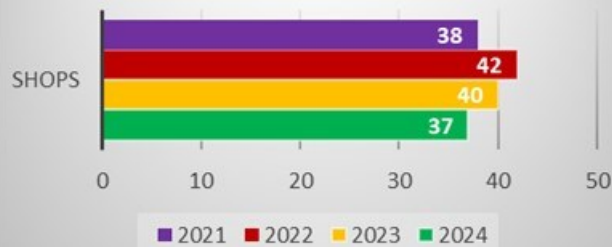


Wir betreiben Second Hand Shops in Deutschland, was wir auch als Beitrag zu nachhaltigem Konsum sehen. Wir bieten eine große Auswahl an Damen-, Herren- und Kinderkleidung sowie Vintage aus allen Jahrzehnten.

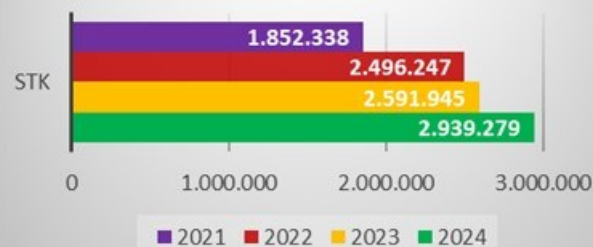


Unser Hauptlieferant ist die HUMANA Kleidersammlung GmbH, die gebrauchte Kleidung sammelt und sortiert. Per Ende 2024 hatten wir 342 Beschäftigte (umgerechnet 226 VZÄ) und 37 Shops mit 13.739 m² Verkaufsfläche. Sie finden unsere Shops in Berlin, Bochum, Dresden, Hamburg, Köln, Krefeld und Leipzig.

Shops per 31.12.



Verkaufte Stücke



Ressourcen für 1 T-Shirt in kg

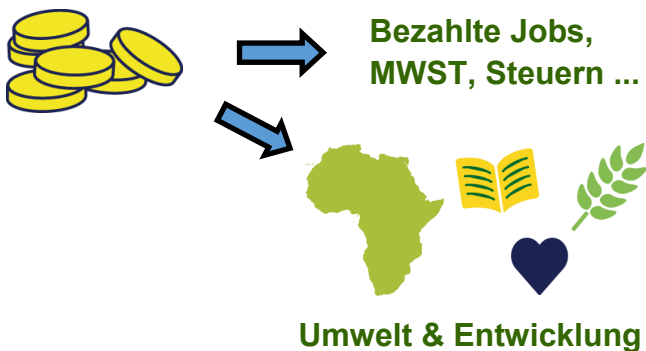




Sammlung & Sortierung finanzieren sich aus dem Verkauf der Kleidung.



Wirtschaftliche Nachhaltigkeit: bis auf ausnahmsweise Coronahilfen erhielten & erhalten wir keine Subventionen.



Wir sind ein Social Business. Solche haben den Zweck, soziale und ökologische Probleme zu lösen; Privatpersonen erhalten keine Dividenden.

Wir setzen uns für nachhaltige Entwicklung ein, u.a. indem wir an den HUMANA People to People Dtlid. e.V. spenden.

Wir zahlen Löhne, Gehälter und Sozialabgaben wie Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Wir zahlen die volle MWST und versteuern unseren Gewinn.



Wir beziehen Ökostrom, und zwar von der Naturstrom GmbH; so stellen wir sicher, dass wir mit unserem Stromverbrauch fast keine CO2-Emissionen verursachen.

Im Gegensatz zum Onlinehandel zahlen wir Ladenmieten, was vielleicht hilft, die Innenstädte am Leben zu halten.

Unsere günstigen Preise mindern die Ungleichheit; zugleich kaufen immer mehr Kunden bei uns ein, weil sie einen Beitrag leisten möchten zu einer besseren Welt.